

Dritte Sitzung am 2. November 1916. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. E. Kalkowsky. — Anwesend 46 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende hält einen Vortrag über Farbenwandel und Aufbau des Amethystes unter Vorführung optischer Versuche.

IV. Sektion für prähistorische Forschungen.

Erste Sitzung am 4. Mai 1916. Vorsitzender: Hofrat Prof. Dr. J. Deichmüller. — Anwesend 24 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende gedenkt mehrerer in jüngster Zeit dahingeschiedener Vorgeschichtsforscher:

Am 5. Januar 1916 starb in Eisenach der um die Erforschung der ältesten Menschenrassen und ihren Beziehungen zu den Menschenaffen hochverdiente Anthropolog Dr. Hermann Klaatsch, Professor an der Universität in Breslau;

am 6. Februar d. J. verschied der Veterinärarzt Oskar König in Bautzen, einer der besten Kenner der Oberlausitzer Vorgeschichtsfunde, dessen eifrigen Bemühungen es gelang, zahlreiche ältere Funde aus der sächsischen Oberlausitz der Wissenschaft zu erhalten und in seiner, jetzt dem Stadtmuseum zu Bautzen überwiesenen Sammlung zu vereinigen;

in Mügeln, Bez. Leipzig, starb am 9. April 1916 der Sattlermeister Hugo Richard Hummitzsch, der sich um die Vorgeschichte der weiteren Umgebung seiner Vaterstadt große Verdienste erworben und zahlreiche neue Funde aus diesem Gebiet der heimatlichen Forschung zugänglich gemacht hat;

einen herben Verlust erlitt unsere Gesellschaft am 14. April d. J. durch den Tod des um die sächsische Vorgeschichtsforschung und Volkskunde verdienten Geh. Baurats Hugo Wiechel in Dresden.

Von neueren Veröffentlichungen werden vorgelegt:

Baltische Studien zur Archäologie und Geschichte. Arbeiten des Balt. Vorbereit. Komitees für den XVI. Archäol. Kongress in Pleskau 1914. Berlin 1914;

Segger, H.: Die keramischen Stilarten der jüngeren Steinzeit Schlesiens. Schlesiens Vorzeit in Bild und Schrift, n. F. Bd. VII, 1916;

Mötefindt, H.: Flickungen an vorgeschichtlichen Fibeln. Zeitschrift für Ethnol. 1915.

Oberlehrer O. Ebert bespricht eine Arbeit von K. Schumacher: „Stand und Aufgaben der neolithischen Forschung in Deutschland.“ VIII. Ber. d. Röm.-German. Kommission 1913—14. Bonn 1916.

Rechtsanwalt Dr. J. Langenhan berichtet über Untersuchungen Dr. O. Hausers über die La Micoque-Kultur in Deutschland.

Hofrat Prof. Dr. J. Deichmüller spricht unter Vorlage von Fundstücken über die Bewaffnung der Germanen in der älteren Eisenzeit, an der Hand einer 1916 in der Mannus-Bibliothek, Nr. 16, erschienenen gleichnamigen Arbeit von M. Jahn.

Zum Schluß wird ein wohlerhaltenes bronzenes Paukenarmband aus Nordböhmen vorgelegt.

Zweite Sitzung am 14. November 1916. Vorsitzender: Hofrat Prof. Dr. J. Deichmüller. — Anwesend 19 Mitglieder.

Direktor H. Döring widmet dem am 30. Juli 1916 auf dem Felde der Ehre gefallenen Prähistoriker Dr. Alfred Hennig Worte ehrenden